

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das grösste Ereignis auf dem Cigaretten-Markt...



- 1** Die bekannteste Maryland-Cigarette der Schweiz – die *Parisienne!* – ist jetzt auch im *Langformat* erhältlich, mit und ohne Filter, und zwar in einer Spezialmischung. Korkmundstück!
  - 2** Der neue Filter der *Parisienne* übertrifft jeden andern bisherigen Filter an Wirksamkeit; er ist das Ergebnis jahrelanger Experimente und besteht ausschliesslich aus reiner Cellulose – deshalb grösste Absorptionskraft! Eingehende Versuche ergaben, dass dieser neue *Superfilter* seinen Namen zu Recht trägt, entzieht er doch dem Tabak mehr Nikotin und Teer als jeder andere Filter – schauen Sie nur den Filter an, nachdem die Cigarette geraucht ist! Trotzdem behält der Tabak sein volles, blumiges Maryland-Aroma.
  - 3** Als einzige schweizerische Cigarettenfabrik hat die Firma Burrus eine äusserst moderne Anlage im Staate Maryland (USA) bauen lassen, in der alle Tabake eine ganz besondere Behandlung durchmachen, bevor sie nach Europa verschiff werden. Das bietet dem Raucher Gewähr, dass nur Tabakblätter von letzter Vollendung den Weg in die *Parisienne* finden . . .

Diese 3 kumulierten Vorteile finden Sie einzig und allein in der *Parisienne*!

# ... die neue PARISIENNE

*Wer Parisiennes raucht, beweist, dass er etwas von Maryland versteht!*

## s Chindermeitli leert schieße

Es isch in de Nünzgerjoore gsi, wo  
mer in euser Geged e strytbare Pfarr-  
heer gha hei. Won er Fäldprediger wor-  
den isch und dr Dägen übercho het,  
isch das nit s erscht Mol gsi, as er sone  
Waffen in de Hand gha het. Nei, er het  
scho as Schtudänt gfochte, wie ke zweite;  
er sig e gförchtele Schleger gsi. Und  
schiefe het er au chönne, potz Wätter.  
Jedes Joor het er mit den Manne vom  
Dorf im Schützhüesli mit em Orden-  
nanzweer aschosse.

Und als Pfarrer isch er geschtimiert  
gsi, me isch grüsslig an em ghange.  
Fryli, er het aber au predige chönne,  
wie syder kein mee.

Er het e Trüppeli Chinder gha – läbigi,  
wildi War. Und drum hei si im Pfarrhuus  
au ne Chindermeitli müesesse ha, s Liseli,

e toll Buuremittei us em Dorf. Das Liseli  
het mit dene Pfarrerschinder jede Tag in  
Wald müesse, öbs schön gsi isch oder  
öbs Chatze ghaglet het. D Frau Pfarrer  
heis eso welle ha; d Luft sig im Wald  
besser und tüeg dene Chinder bsunders  
quet.

Item – das Liseli het sy Sach rácht gmacht, het brav gluegt zu syne Schööfli. Bis ei Tag – do ischs boggbeinig wor- den und het ums Verworge nümm in Wald welle. Das isch eso gsi: Ganz in dr Nööchi isch sälli Zytt e Meitli im Li- seli sym Alter im Wald vomene Schtröchl überfalle worde; zum Glügg hei si dä Sürmeli denn gly verwütscht.

Aber s Liseli hät me trotzdäm um ke  
Gäld mee elei in Wald brocht. Do het  
dr Pfarrheer us dr Chlemmi ghulf'e. Er  
isch amene schöne Tag mit me schnei-  
dige Revölverli zum Liseli cho, het em  
zeigt, wiemes ladet, wieme ziilt und

wiemen abdruggt. Vo denn a het s  
Chindermeitli jede Tag sy obligatorisch  
Schießüebig im Pfarrhof gha; es het uf  
e Schybli-gschosse, wo im Bördli hind-  
drem Buuchhuus ygschteggt gsi isch.  
Und mit jedem Tag hets s Schwarzi bes-  
ser breicht.

Schliehlig het dr Herr Pfarrer gmeint,  
jetz dörfs rueig wider in Wald, wenn  
jetz sone Glunggi chem, denn chönn's  
em scho zeige, wo dr Bartli dr Moscht  
holi. Und s Liseli isch öbber guraschier-  
ter gsi und isch vo denn a wider wie  
vorhär mit sym Trüppeli Chinder in Wald  
gange. Am Arm hets e Kummissione-  
chörbli gha und dört drin isch das Re-  
völverli gsi, fein süferlig underme Tüechli  
versteagg.

Aber bruucht hets das Schieffyseli nie,  
s' isch nie im gringschte beleschtiget  
worde, das Liseli. I häts au keim welle  
roote. KL